Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium
ICHEC brussels management school, Belgien
Zeitraum (WS 13/14)
Fakultät Betriebswirtschaft, Studiengang Betriebswirtschaftslehre
Manuel Lux; E-Mail: manulux91@googlemail.com

Vorbereitung

Mit der Vorbereitung sollte früh genug begonnen werden. 2 Semester vor dem Aufenthalt sollte man sich für das Erasmus Programm bewerben. Sobald man eine Zusage über einen Platz erhält, sollte man mit der Fächerauswahl beginnen. Es ist zu empfehlen eine Fächeranrechnung vor dem Auslandsaufenthalt unterzeichnen zu lassen. Am besten einen Termin mit Herrn Prof. Dr. Gußmann ausmachen und einmal über die möglichen Fächeranrechnungen und den Ablauf informieren. Einen Kurskatalog der Gasthochschule erhält man per E-mail nach Bestätigung des Erasmus Platzes. Wichtig ist es früh genug mit der Fächeranrechnung zu beginnen, da es lange Zeit dauert Termine mit den fachverantwortlichen Dozenten zu vereinbaren. Die Teilnahme am Erasmus Programm ist außerdem mit einem relativ hohen Bürokratieaufwand verbunden, wovon man sich allerdings nicht abschrecken lassen sollte. Es ist den Aufwand allemal Wert. Bei Unklarheiten oder Fragen im Zusammenhang mit dem Erasmus Auflagen ist es hilfreich sich an das International Office zu wenden. Frau Fest war immer sehr hilfsbereit und hat sich die Zeit dafür genommen.

Unterkunft

Ich habe in einer gemischten Wohngemeinschaft mit 2 belgischen Studenten gelebt. Die Wohnung lag unweit von der Metrostation Montgomery im Bezirk Woluwé-Saint- Pierre, östlich vom Zentrum Brüssels. Es ist eine etwas ruhigere, aber sehr schöne Gegend mit vielen Parks und Einkaufsmöglichkeiten. Super Verkehrsanbindung, Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel (Metro, Tram, Bus) waren sehr nah. Somit gelang ich relativ schnell in Stadtmitte und Hochschule (ca. 20 min).

Mit der Wohnungssuche hatte ich bereits 1 Monat vor meines Auslandsaufenthaltes online begonnen und hatte große Schwierigkeiten etwas geeignetes zu bekommen, da die meisten Wohnungen nur für einen längeren Zeitraum vermietet werden. Außerdem möchten die WG Bewohner ihren neuen Mitbewohner zuerst persönlich kennenlernen. Empfehlenswert ist es daher, im voraus Besichtigungstermine zu vereinbaren, ein paar Tage früher nach Brüssel zu reisen und alle WG's persönlich zu besuchen.

Leichter zu finden sind Zimmer in den zahlreichen Studentenwohnheimen in Brüssel, besonders in den Bezirken Ixelles und Schaarbeek.

ICHEC verfügt auch über ein hochschuleigenes Wohnheim “International house”, wessen Zimmer allerdings nur an Austauschstudenten aus nicht EU Ländern vermietet werden.

Studium an der Gasthochschule

ICHEC hat 2 verschiedene Campen, Anjou und Montgomery. Alle Lehrveranstaltungen für Austauschstudenten finden am Campus Anjou statt. In den ersten Wochen war alles noch etwas unorganisiert und sehr locker. Man hatte ca. 3 Wochen Zeit sich einmal alle Kurse anzusehen um dann eine endgültige Auswahl zu treffen, durch unterschreiben des “Final Learning Agreements”. Nach dieser Einschreibung ist allerdings ein späterer Kurswechsel nicht mehr möglich! Eine Lehrveranstaltung, die sich besonders empfiehlt ist Intercultural Topics, da Austauschstudenten aus der ganzen Welt anwesend waren und somit selbst selbst etwas über ihre Kultur erzählen konnten.

Olio e Oliva

Alltag und Freizeit

Man findet sehr schnell Kontakt zu anderen Austauschstudenten an der Hochschule, da zahlreiche Kennenlernevents zu Beginn von der Hochschule organisiert werden. Es finden außerdem regelmäßig Erasmus Partys statt auf welchen Austauschstudenten von allen Hochschulen in Brüssel willkommen sind. Von einer Hochschulinternen Organisation namens ESN werden außerdem häufig auch Tagesausflüge z.B nach Köln, Luxemburg, Prag und anderen Städten organisiert. Diese Ausflüge sind sehr zu empfehlen, da man immer in einer sehr großen Gruppe unterwegs ist und die 'Ausflüge sehr günstig sind. Das Reisen im allgemeinen ist im Verhältnis zu Deutschland sehr viel günstiger. Besonders mit Busreisen von Eurolines oder Megabus kommt man bereits für ca. 15€ nach London, Paris, Amsterdam und zahlreiche andere Städte. In Belgien selbst gibt es auch einige schöne Städte die man mit dem Zug nach kurzer Fahrt erreicht, da Belgien ein relativ kleines Land ist. Ich persönlich fand am schönsten Brügge und Gent. Beim Kauf einer 10ner Karte kostet dabei eine Fahrt nur 5 €. Brüssel selbst ist jedoch mit Abstand die größte und meines Achtens auch interessantes Stadt Belgiens. Die Stadt ist unglaublich vielseitig und multikulturell. Es gibt z.B verschiedenste Viertel in Brüssel, von modernen „vorzeige Vierteln“ (Europäisches Viertel (Etterbeek)) bis hin zu sehr alten, etwas heruntergekommenen Vierteln (Schaarbeek). In Brüssel gibt es zwei Amtssprachen, Flämisch und Französisch. Zu besichtigen gibt es auch jede Menge in Brüssel, wie zahlreiche Museen, Parks und weltbekannte Attraktionen wie das Atomium. Sehenswürdigkeiten wie den Grand Place, Manneken Pis und den Jubelpark sollte man auf jeden Fall gesehen haben.

Grand Place

Atomium

Fazit

Das besondere an Brüssel sind die vielen Parks und Grünflächen. Es ist eine Großstadt, jedoch ist es nicht hektisch und überfüllt, es herrscht eher ein entspanntes Klima. Die Leute sind sehr offen, freundlich und hilfsbereit. Das Leben ist allerdings teurer, vor allem Lebensmittel und Unterkünfte.Mein ERASMUS-Aufenthalt in Brüssel war eine unglaubliche Erfahrung, es war meine schönste Studienzeit bisher. Ich habe die unterschiedlichsten Leute und Kulturen kennen gelernt und kann es nur jedem weiterempfehlen.